Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 13 (1906)

Heft: 13

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

26., 27. und 28. Marz ftatt. — An der Frühlings-Konferenz wird von Hrn. Mufik-Direktor Rühne das Thema behandelt: "Der Gesangs-Unterricht in der Bolisidule".

Ari. Mit dem Kollegium Karl Borromäus in Altdorf geht es tüchtig pormarts, es wird eine ftattliche Unitalt werben. Im fommenben Oftober ift Eröffnung.

Aargau. Rutihof erhöhte orn. Lehrer Erne ben Gehalt von 1500 auf

1600 Fr.

Sownz. In Heft 3 von 1906 der "Schweizer Rundschau" bei Hans von Matt in Stans publiziert S. Seminar-Direktor Grüninger in Ricenbach eine wirklich geiftvolle und fehr gemessene Besprechung über ben viel besprochenen Roman von Frau Handel-Mazetti "Jesse und Maria." Die Zeitichrift fei warm empfohlen.

Freiburg. Die landwirtschaftliche Winterschule in Perolles war von 40-Schülern tesucht, wovon 29 aus dem Kanton Freiburg.

Italien. Sonnino erstrebt ein Schul-Gesek, laut welchem die Lehrer nicht auf religiöser Basis unterrichten, sondern ohne religioses Bekenntnis. Alfo religionslose Bolfsichule!



Literatur.

1. * Beitschrift für Cehrmittelwesen und padagogische Literatur. Unter Mitwirkung von Fachmännern herausgegeben von Franz Frisch, Direktor der Landes-Lehrerinnen-Bildungsanstalt und f. k. Bezirksschulinspektor in Marburg (Steiermart). Jährlich 10 hefte im Umfange von mindestens 2 Druckbogen Begiton-Ottav. Preis für ben Jahrgang Fr. 5. —. Probenummern koftenlos und postfrei.

Inhalt des 2. Heftes:

Bilbermerte für ben Unterricht in ber Zoologie. Besprochen von Dr. A. Schwaighofer, Chmnafial-Professor in Graz. (Schluß.) Darstellung eines geolologischen Profils. Bon Dr. Frit Pfuhl, Professor am königl. Marien-Gymnasium in Posen. Bam Kurzschluß. Bon Professor W. Weiler in Eglingen a. N. Ein Schulthermostop. Bon Joseph Rust, Faclehrer in Bensen (Böhmen). Nochmals bie Ansichtsfarte in ber Schule. Bon Dr. Johann Rleinpeter, Professor am Rommunal-Gymnafium in Gnanden. Die carafteristischen Formen des Rechenbretts. Bon Max Hübner, Leiter des stäbtischen Schulmuseums in Brislau. Besprechungen. Zeitschriftenschau. Bur Besprechung eingelangt. Rleine Mitteilungen. Anregungen und Anfragen.

2. "Aufmärts!" Bon Dr. Baum. Berlagsbuchbandlung von J. Bueler

in Schwyz. 12 Hefte Fr. 8. 40.

Wir haben diese illustrierte Monatsschrift schon einmal besprochen und muffen heute das Urteil nur befraftigen: sie ist in Tat und Wahrheit best geeignet, die Ibeale ber katholischen ftudierenden Jugend zu wecken uud zu fordern und ist für Rhetoriker, Lyzeisten und speziell Erstakademiker eine Zeitschrift bildenden, belehrenden und erziehenden Charafters, wie fie ein wirklich ftrebsamer Studio nur suchen kann. Es arbeiten u. a. mit: Dr. Richard von Kralik (Das Leben Homers). Dr. Bone (Etwas vom Ueberseten). Dr. Rraffing (Der Schönvortrag). Laurenz Riesgen (Martin Greif, Paul Reller). Dr. Rilbinger (Geometrographie, Reziprode Gleichungen). Dr. A. Hattenschwiller (Am Scheibewege). Dr. Jos. Poble (Milchstraße und

Milchsiraßen). Ingenieur Rub. Pozbena (Neber das Wesen alter und neuer Strahlen). Clemens Liegnih (Studium und Landfarte. Wie studiert man Geographie?) August Greve (Vom adäquaten Ausdruck. Abalbert Stister als Klassiser der poetischen Naturschilderung). C. Siberh (Die Gephhreen, Stern- oder Sprikwärmer. Aus dem Familienleben der Lurcke und Fische). Dr. Fr. Anauer (Die großen Tiere Afrikas und deren Herfunst. Neues aus dem Ameisenleben. Neues über den Vogelzug). M. von der Kall (Die Symbiose im Tierreich. Der Drache im Dienste der Meteorologie). Dr. H. Mafatti (Der Stein der Weisen). J. G. Gerster (Die Auer'sche Anstalt in Donauwörth für unsere christliche Jungmannschaft). Des Weiteren sind tüchtige Schweizer Mitarbeiter, so Rettor Dr. Hürbin und Dr. Kobert Stägerz.

Mit dem 6. Hefte ist nun das erste Halbjahr vorüber. Es ist anzunehmen und zu hoffen, daß "Auswärts!" lebensfähig bleibt, denn es ist reichhaltig, trefflich illustriert, wenn auch nur vereinzelt, und inhaltlich sehr anregend. Unsere jungen Atademiser sollten die Zeitschrift ehren halber über Wasser halten. Fiat!

* 3. Rompaß in der Schulfrage. Bon W. Schilo, Pfarrer. 72 Ceiten. 50 Pfg. Rommissions. Berlag von S. Rauch in Wiesbaden.

Lehrer Paul Mung hat 1905 im Rauch'ichen Berlag eine Broichure, ediert, betitelt: "Fragmente zur Schulaufsichtsfrage." Pfarrer Schilo findet in Diefer Brofcure "fchiefe Urteile" und findet beren Ber' reitung ohne Aufflarung gefährlich und verführerisch, zweifelt aber bie fatholifde Befinnung von Mung absolut nicht an. Nur atmet ihm die Brofchure einseitig "Unzufriedenheit", fagt nicht tlar, mas fie eigentlich will und behandelt die Schulfrage nicht in bem tatiachlichen Busammenhang mit ben großen Beitfragen weshalb sie zu unrihtigem Urteil gelangt und Forderungen aufstellt, die man nur im Dlunde eines nicht mehr firchlich forreften Behrers verfteben murbe. So beurteilt Pfarrer Schilo die Münz'sche Broschüre und behandelt daher stramm, an den Ideengang von Mung anknupfend a) Schulaufficht und Schulpolizei; b) Beiftliche Schulauffitt; c) Bifchof, Pfarrer, Laien. Go ber zweite Teil ber Brosd üre. Der erste Teil gruppiert sich in Einleitung, Borbegriffe, Zwei Bunden, Unfere grundfatliche etellung, Rriegsruftung bes Feindes, Feindliche Angriffe, Etappen im Rampfe und Die Simultanschule. Der Zweck bes Autors geht dahin, zu zeigen, wohin die Agitation für die Simultanschule und gegen bie geistliche Schulaufsicht führe. Gin logisch zwingendes und zeitgemäßes Wort!

Briefkasten der Redaktion.

- 1. An mehrere: Bon hier gingen seit Neujahr alle Nummern Freitags ab; von nun an ist sogar Borsorge getroffen, daß nach keiner Richtung eine Nummer nach 12 Uhr 18 eventuell 1.23 (via Luzern) abgeht. Bitte also, allfällige Reklamationen künftig birekt an unsere Expedition (herren Gberle & Rickenbach) abgeben zu lassen, bamit sie sofort auf hiesigem Bureau nachs forscht und bann Weiteres verfügt.
- 2. Abresse bes herrn Zentral-Rassiers: A. Spieß, Behrer in Tuggen, Ranton Schwyg.
- 3. An deren 6. Au waih gichrieen, aber zu spat. Je nun, gsund ist eineweg alles. Also, vorbei!